

**ZUKUNFTS
REICH**
X. Landesvorstand
Vorstandsperiode
13.11.2021 - 08.10.2022

**Unsere Generation.
Unsere Politik.**

junös

Inhaltsverzeichnis

Kathrin Kaindl - Landesvorsitzende	3
Erik Baldassari – Stv. Landesvorsitzender	7
Matthias Meyer - Geschäftsführer	8
Annemarie Schlieff – Vorstandsmitglied	11
Prisca Preiss - Vorstandsmitglied	12
Sarah Velasquez-Klasz - Vorstandsmitglied.....	14

Kathrin Kaindl

Landesvorsitzende

Liebe JUNÖS, Liebe Interessierte,

die Zeit vergeht wie im Flug und wir finden uns wieder zu einem Landeskongress zusammen. Der Rechenschaftsbericht ist wie immer eine großartige Möglichkeit, um die letzten Monate zusammenzufassen und Revue passieren zu lassen. Vorab möchte ich mich aber bei allen Bezirkskoordinator_innen, Wahlkampfteammitgliedern, Mitgliedern und Interessent_innen bedanken die die vergangene Periode so unfassbar schön gemacht haben und uns als Vorstand bei unserer Arbeit unterstützt und begleitet haben. Danke!

November:

Das Vorstandsjahr begann direkt am Tag nach dem Landeskongress, am 14.11 trafen wir uns zur Übergabe zwischen den einzelnen Positionen und auch zu einer ersten Vorstandssitzung wo wir die einzelnen Aufgaben definierten und uns als Vorstand näher kennenlernten zusammen. Zu Beginn fanden die Treffen noch hybrid statt, da Matthias sein Auslandssemester in Mannheim noch fortsetzte. Des Weiteren begann ich mich als neugewählte Landesvorsitzende bei den verschiedenen internen und externen Entitäten vorzustellen und Presseaussendungen sowohl auf Landes- als auch Bezirksebene für die verschiedenen Vorstandsmitglieder zu verfassen und auszusenden. Leider startete die Vorstandsperiode mit einem neuerlichen Lockdown, der die ersten Events verhinderte und aufgrund dessen auch einige absagen oder auf online umstellen mussten.

Dezember:

Nach langer Überlegung nahmen wir die Möglichkeit einer beruflichen Fortbildung, um trotzdem auf Klausur fahren zu können, wahr. Die Gesundheit jedes einzelnen stand im Vordergrund, so machten wir nicht nur vor der Teilnahme, sondern auch während der Klausur selbst Tests. Zudem war eine Covid-Impfung Voraussetzung, um vor Ort teilnehmen zu können. Bei unserer Klausur erstellten wir einen vorläufigen Jahresplan für 2022. Die definierten Termine sendete ich direkt nach der Klausur auch an NEOS und sie wurden in das Jahresprogramm aufgenommen. Somit ergingen sie in weiterer Folge an alle NEOS-Mitglieder per Post und wurden auch verteilt. Zudem begann die Planung einer Mitgliederumfrage für Events, die kommende Periode der Bezirkskoordination und ein eigenes Social-Media-Team, die beiden letzteren wurden auch in diesem Monat noch ausgeschrieben.

Jänner:

Der Jänner startete mit einem eigenen Fotoshooting in Korneuburg. Um die Vorstandsarbeit übersichtlicher zu gestalten, begannen wir Notion als Tool zu verwenden. Zudem bekam ich auch über das Landesteam bei NEOS (indem ich als kooptiertes Mitglied Teil bin) erste Aufgaben. Die Zusammenarbeit mit NEOS konnten wir auf neue Beine stellen, so bekamen wir als erster Landesvorstand einen eigenen Schlüssel für die NEOSphäre in St. Pölten. Bei einem Meet & Greet mit dem Team in St. Pölten konnten sich die Vorstandsmitglieder mit ihrem „NEOS-Pendant“ vernetzen und im kommenden Jahr Synergien nutzen. Annemarie und ich stellten uns auch beim Landesjugendreferat persönlich vor und durften einiges über ihre Arbeit erfahren und uns als Jugendorganisation vorstellen. Da 2022 Niederösterreichs Jubiläumsjahr ist (100 Jahre Niederösterreich) aber auch das europäische Jahr der Jugend, kombinierten wir diese zwei Ereignisse um mit Hilfe eines offenen Briefs an die

Landesregierung drei Forderungen öffentlich zu thematisieren. Die drei wesentlichen Punkte waren Mental-Health, ein Chatbot, eine Taxicard und der Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Der ganze Brief ist auf unserer Website nachlesbar. Wir begannen auch die ersten Vorbereitungsschritte in Richtung Krems-Wahl zu setzen, machten einen ersten Aufruf und auch die ersten Treffen fanden in diesem Monat statt. Ein weiteres Highlight war der BV-Antrag, den wir zusammen mit den JUNOS Studierenden schreiben und einbringen konnten. Inhaltlich ging es um die Semesterticketförderung, welche vom Land Niederösterreich gestrichen wurde, dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Des Weiteren endete die Bewerbungsfrist für unser Bezirkskoordination, wir konnten Gespräche führen und Zu- und Absagen aussprechen. Das neue Jahr bot auch die Möglichkeit eines ersten persönlichen Treffens nach dem Lockdown, so veranstalteten wir einen Neujahrsempfang und durften auch dort neue Mitglieder begrüßen.

Februar:

Der Februar startete mit flauschigen Vierbeinern, unsere Alpakawanderung wird wohl allen in Erinnerung bleiben. Mit einem eigenen Trainingsnachmittag konnten wir die neu ernannten Bezirkskoordinatoren bestmöglich auf ihre neue Arbeit vorbereiten und bei einem Kennenlernen konnten sie sich gut vernetzen. Unser Get-together in Krems war der Startschuss für eine neue Veranstaltungsreihe, um Neumitglieder bestmöglich in die Organisation einzubinden. Der Vorstand durchlief in diesem Monat eine Stormingphase, so wurde auch das Thema Teambuilding verstärkt in diesem Monat angegangen. Mit NEOS konnte auch eine finanzielle Unterstützung erreicht werden, so konnten wir nach einigen Gesprächen eine Einigung erzielen, mehr wird euch darüber Matthias berichten. Wir setzten wichtige Schritte für die kommenden Monate, so begann die Planung für unser Jugendprogramm und wir entschlossen uns auch die Facebookgruppe zu schließen und stattdessen auf Signal umzusteigen. Auch in diesem Monat war uns die mediale Berichterstattung wichtig, so gab es eine gemeinsame Aussendung mit Sophie Wotschke der damaligen Vorsitzenden der JUNOS Studierenden zur Semesterticketförderung, die aber leider nicht übernommen wurde.

März:

Im März kamen ein paar Altlasten zum Vorschein, so mussten alte verrottete Plakatständer aus einem Stadl in Niederösterreich entfernt werden. Mit dem Weltklimastreik und dem FEmPowerment-Month zusammen mit Wien und Oberösterreich konnten wir in diesem Monat spannende Themen ansprechen, ebenso mit einem Event zur Geld-Politik mit Gerald Locker. Gemeinsam mit Sarah traf ich mich mit Lukas Sustala vom NEOS Lab um die Planung unseres Ausbildungsprogrammes für die Landtagswahl durchzugehen. Ein weiteres Vernetzungstreffen fand zwischen mir und Evelyn Shi, damalige Landesvorsitzende der JUNOS Wien statt, damit ich mir Eindrücke aus dem JUNOS Jugendwahlkampf 2020 holen konnte. Danke an dieser Stelle für das Gespräch und die Übermittlung von Best Practice Beispielen, die ich daraufhin durchforstete, sortierte und dem Vorstand zur Verfügung stellte. Wichtig für die interne Entwicklung war auch das Großseminar, wo sich der Vorstand mit den anderen Bundesländern vernetzen konnte, aber auch die erste Lavo+ Sitzung, bei der wir die Bezirkskoordinatoren über unsere Arbeit informieren konnten. Hier fixierten wir auch die Umsetzung eigener Viertelgruppen auf Matternmost. Gemeinsam mit NEOS starteten wir in die Vorbereitungen zu unserer Europadiskussion und sendeten dazu eine gemeinsame Aussendung aus.

April:

Im April starteten die Kremser JUNOS direkt mit einem Seminar. Ein persönliches Highlight meinerseits musste leider aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden, so konnte der Selbstverteidigungskurs leider nicht stattfinden. Um das kommende Halbjahr im Vorstand bestmöglich zu planen und den Jahresplan zu adaptieren trafen wir uns zu einer Miniklausur, im Fokus stand unter anderem die Sommerkampagne und das Wahlkampfteam. Zudem veranstalteten wir eine Landhausführung, im Fokus hier waren vor allem all jene Mitglieder, die aufgrund der Pandemie während der Academy nicht die Möglichkeit dazu hatten. Mediale Aufmerksamkeit bekamen wir aufgrund eines Aktionismus zum Thema Mental Health, den wir gemeinsam mit NEOS machten. Hierfür veranstalteten wir eine Demonstration ohne Teilnehmer_innen umso zu zeigen, dass die Jugend nicht mehr kann. Mit fast 30 Demoschildern bestückten wir den Platz vor dem Landhaus. Die Aktion war sehr erfolgreich und wir landeten unter anderem auf Seite 2 im Kurier. Zudem kam als Aufgabe durch das Landesteam Ideen für Yannick Shetty in Niederösterreich zu konzipieren. Der Launch von JUNOS2Go freute uns als Vorstand sehr und konnte sehr schnell von uns genutzt werden, da die jeweiligen Mitglieder schon vorab bestens geschult waren.

Mai:

Eine Einladung an alle Kremser Haushalte zur Europadiskussion von JUNOS und NEOS wurde mit Unterstützung von NEOS ausgeschickt, das Event selbst war auch ein voller Erfolg und wurde medial gut aufgegriffen. Der Mai war durch die NEOS-Vorwahl zur Landtagswahl geprägt, so fand hier unter anderem die Bewerbungsphase für unser ReadyforLTW-Ausbildungsprogramm statt, aber auch unser eigenes JUNOS Kandidat_innen-Hearing, bei dem sich alle Jugendkandidat_innen den Mitgliedern vorstellen konnten. Zur besseren Vernetzung eröffneten wir auch eine eigene Signalgruppe mit allen Kandidaten_innen. Auch ein Get-Together in Wiener Neustadt konnte zusammen mit den Bezirkskoordinatoren umgesetzt werden. Wir veranstalteten auch eine Telefonaktion um bestmöglich auf unser Ausbildungsprogramm und die Vorwahl, vor allem auf die MV aufmerksam zu machen. Auch im Landesteam gab es hier wieder eine Aufgabe so habe ich ein Konzept für eine mögliche Eventreihe mit Kinoabenden im Mai entworfen und an NEOS weitergeleitet.

Juni:

Der Juni begann mit dem Kickoff für unseren Programmprozess, auch hierzu gab es mehrere Presseaussendungen. Kurz darauf fand die NEOS-Mitgliederversammlung statt und wir konnten mit 8 Jugendkandidat_innen unter den Top 14 klar zeigen, dass wir JUNOS eine starke Stimme sind. Somit begann auch für uns die Vorbereitung für den Jugendwahlkampf und die Bewerbungsphase für unser Wahlkampfteam. Auch unsere zweite LaVo+ Sitzung fand im Juni statt und der Landesvorstand begab sich auf eine Klausur, um die kommende Sommertour final zu besprechen und das Jugendprogramm auf Schiene zu bringen. Durch eine Anfrage von Katharina Werner im Parlamentsklub erreichte uns die Nachricht, dass sowohl Schülerunion NÖ als auch JVP NÖ Gelder aus dem NPO-Hilfsgelder-Fonds erhalten haben. Das nutzen wir, um über Social Media und durch eine Presseaussendung darauf aufmerksam zu machen. Zudem fanden auch die Landeschülervertretungswahlen statt, bei denen die JUNOS Schüler_innen zum ersten Mal kandidierten.

Juli und August:

Über den Sommer fand unsere Tour mit 4 Stopps statt, dazu gab es jeweils Presseausendungen, die von den regionalen Medien gut übernommen wurden. Wir starteten mit der ersten Wahlkampfteamklausur und ersten Wahlkampfteamsitzung, sammelten in unserm 16-köpfigen Team viele Ideen und die einzelnen Personen fanden sich in ihren Teams zusammen, um Themen zu besprechen. Um die Wissensvermittlung mit NEOS Niederösterreich auf neue Beine zu stellen, strukturierte ich die Seite von JUNOS Niederösterreich im NEOSNet um, dort finden nun alle Gemeinderät_innen, Teamleads und Mitarbeiter_innen die jeweiligen Landesvorstandsupdates, Kontaktdaten und sonstige wichtige Informationen aus dem Landesvorstand. Mit unserem Jugendkandidaten Christoph Müller thematisierten wir am Tag der Jugend die fehlenden Nacht-Öffis in NÖ und erzielten eine sehr gute Reichweite. Zudem waren wir JUNOS sehr stark im Wahlkampf in Krems vertreten, vor allem mit Amand Czernak als Listenzweiter. Danke nochmal an alle, die vor Ort mitgeholfen haben.

September:

Der September begann mit einem großartigen Ergebnis bei der Krems-Wahl und der Bewerbungsphase zur neuerlichen Academy. Der Monat stand und steht auch im Zeichen des Landekongresses, so ging es vor allem um die Organisation des Landekongresses, Wissensmanagement und der Finalisierung des Jugendprogrammes.

Ich möchte mich zudem bei allen Landesvorständen und dem Bundesvorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken, als Landesvorstand konnten wir uns super vernetzen und viele Landekongresse besuchen. Wir konnten unserem Vorsatz Niederösterreich neu zu entdecken nachgehen und so neue motivierte Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in der Organisation willkommen heißen. Die kommenden Monate werden diese frische Kraft auch brauchen – es braucht uns als starke liberale und junge Stimme für ein zukunftsfitte Niederösterreich.

Der größte Dank gilt meinen wundervollen Vorstandsmitgliedern, die all das und noch viel mehr erst möglich gemacht haben!

Erik Baldassari

Stellvertretender Landesvorsitzender

Am 14. November, dem Tag nach dem Landeskongress, an dem die Wahl stattfand, begann der neue Vorstand mit der Entwicklung einer Strategie und der Übergabe der Ämter für die kommende Vorstandswahl. Darauf folgend wurde am Montag nach der Wahl die erste Sitzung des Kommunikationsteams, von dem ich eine Zeit lang Teil war, abgehalten. Schon am Wochenende 3. bis 5. Dezember fand die erste Klausur des Landesvorstands statt, vor der ich mich noch auf die DSGVO schulen lassen hatte. Die Klausur diente dazu, um unsere Projekte zu spezifizieren. Von nun an begann der Landesvorstand seine alltägliche Arbeit aufzunehmen. Das Ziel, jeden Monat mindestens zwei, je nach Ermessen drei, Veranstaltungen abzuhalten, wurde rückblickend weit erfüllt. Drastisch war der Unterschied der Teilnehmerzahlen zwischen programmatischen und „sozialen“ Veranstaltungen. Besonders hervorzuheben sind der Neujahrsempfang und die Alpakawanderung, bei denen der Andrang außergewöhnlich groß war.

Eines unserer großen Projekte war es, die bis dato wacklige Bezirkskoordination zu stabilisieren. Dazu haben wir jedem Viertel Niederösterreichs ein bis zwei „Vorstandsbuddies“ zugewiesen, die bei Fragen und unterstützender operativer Arbeit zur Verfügung standen. Ich selbst war hier für das Mostviertel eingeteilt, was besonders spannend war, weil ich damit auch für den Kremser Bezirkskoordinator verantwortlich wurde, der aktiv an der Kremswahl beteiligt war.

Weiters haben wir mit Juni begonnen das Landtagswahlprogramm zu erstellen. Neben Veranstaltungen, in denen die Mitglieder miteinander diskutieren konnten, gab es hier auch einiges an Backgroundarbeit zu tun. Zur Programmatik passt auch die Erstellung des Leitantrags, für den wir uns ganz besonders viel Zeit genommen haben, um die Interessen von Niederösterreichs Jugendlichen prägnant aber ohne inhaltliche Versäumnisse widerzuspiegeln.

Im Sommer stand ebenso unsere Sommertour an. Anders als letztes Jahr haben wir uns entschieden, eine „Bädertour zu machen“. In jedem Viertel wurde ein Freibad ausgesucht, vor dem wir uns, gemeinsam mit Neos Niederösterreich, tagsüber positioniert haben. Während Neos die Bürger_innen um Ideen für Niederösterreich bezüglich der anstehenden Landtagswahl gebeten hat und im Gegenzug gratis Eis verteilt hat, konnten wir durch persönliche Gespräche und Flyer unsere Werte präsentieren. Ich war hierbei als Organisator für den Tourstop im Bezirk Gänserndorf zuständig.

Passend dazu wurde auch das Junos Wahlkampfteam gegründet, das mittlerweile seine ersten Sitzungen abhält. Gemeinsam mit Sarah und Sarah bin ich hier für Field-Campaigning zuständig.

Selbstverständlich hatte ich auch einige „Vertretungsaufgaben“, bei denen ich die Vorsitzende unter anderem in den erweiterten Bundesvorstandssitzungen vertreten habe.

Matthias Meyer

Landesgeschäftsführer

Liebe Mitglieder von JUNOS Niederösterreich,
Liebe Interessent_innen

Nach einem weiteren Jahr im Vorstand ist es nun an der Zeit Resümee zu ziehen und die vergangene Zeit zu bewerten. Während der Vorsitz für die inhaltliche Arbeit Rechenschaft ablegt, obliegt es mir das ganze in Zahlen zu gießen und euch einen Überblick für die Finanzlage des Vereins zu geben.

Das Vorstandsjahr startet im November 2021. Nach dem Landeskongress haben wir unsere Arbeit inhaltlich sofort wieder aufgenommen. Für mich war die Zeit vor allem durch die Vorbereitung der Abrechnung der Landesjugendförderung und dem Erstellen von ersten Unterlagen für das Ansuchen der Förderung im kommenden Jahr geprägt. Neben dieser Tätigkeit war es ebenso notwendig mit den aktuellsten Corona-Schutzverordnungen vertraut zu sein, da in Österreich ein weiterer Lockdown bevorstand.

Um unsere Arbeit optimal beginnen zu können, veranstalteten wir im Dezember eine Klausur in München, da ich zu diesem Zeitpunkt in Mannheim mein Auslandssemester absolvierte. Das Treffen in München diente einerseits der intensiven inhaltlichen Planung der kommenden Monate, aber auch dem Austausch mit unserer deutschen Schwesterorganisation JuLis. Wir haben während dieser Klausur unsere Meilensteine für das Jahr 2022 definiert und festgelegt in welche Richtung sich die Organisation weiterentwickeln soll. Abseits davon haben für mich die Jahresabschlussarbeiten begonnen. Es wurde einerseits die Buchhaltung der vergangenen Monate auf den neusten Stand gebracht und andererseits Rechnungen und Belege archiviert. Mit 31. Dezember 2021 verzeichnet das Vereinskonto Einnahmen in Höhe von EUR 3.660,98 und Ausgaben von EUR 3.328,22, womit ein Saldo zu unseren Gunsten in der Höhe von EUR 332,76 am Konto verbucht ist. Die Einnahmen setzen sich zu großen Teilen aus der Landesjugendförderung und Mitgliedsbeiträgen zusammen, wohingegen die Ausgaben für Aus- und Weiterbildung sowie für Events den größten Posten ausmachen.

Im Jänner 2022 war es die vorrangige Aufgabe das Ansuchen für die Landesjugendförderung zu finalisieren. Wir haben, ebenso wie im vorherigen Jahr, für die Basisförderung in Höhe von EUR 2.000,00 angesucht. Der Hauptfokus der Verwendung der Fördergelder wird auf die Finanzierung der Academy 2022/23 gelegt.

Im Februar hat ein Austausch mit der Geschäftsführung von NEOS Niederösterreich stattgefunden. Ziel des Gespräches war es einerseits eine finanzielle Unterstützung vonseiten NEOS für JUNOS Niederösterreich zu sichern und andererseits klar zu definieren in welcher Beziehung die beiden Organisationen zueinanderstehen. NEOS profitiert durch ein Netzwerk an hochmotivierten Jugendlichen und wir als Verein durch die Zusicherung einer Spende in Höhe von EUR 5.000,00. Mir war es an dieser Stelle wichtig, dass wir das Geld direkt ausbezahlt bekommen und keiner Ausgabenbindung unterliegen. JUNOS Niederösterreich kann die Unterstützung somit vollumfänglich im Rahmen des Vereinszweckes und der Vereinstätigkeiten verwenden. Ebenso im Februar haben wir von Seiten der Landesförderstelle des Landesjugendreferates die Rückmeldung bekommen, dass

die Förderung 2021 korrekt abgerechnet worden ist und die Ausgaben dem Sinn des Förderzwecks (Aus- und Weiterbildung) entsprechen.

Im März hat das Großseminar von JUNOS in Pyhrn stattgefunden. Neben eines Socializing mit anderen Landesorganisationen und Zweigvereinen, haben wir Seminare zu unterschiedlichsten Thematiken besucht.

Im April und Mai lag der Fokus nochmal auf der Aufbereitung der Unterlagen für den Jahresabschluss 2021. Gemäß Vereinsgesetz stehen der Geschäftsführung hierfür 5 Monate ab Ende des betreffenden Rechnungsjahres zur Verfügung. Die Rechnungsprüfer haben dann wiederum 4 Monate Zeit ihren Bericht anzufertigen. Ziel der Arbeit der Prüfer ist es die formale Richtigkeit der Geschäftsbücher zu prüfen, jedoch keine inhaltliche Prüfung der Geschäftsfälle vorzunehmen. Im Mai haben wir die Planung für unsere zweite Vorstandsklausur begonnen.

Im Juni ist der Vorstand nach Prag gereist, um dort die verbleibenden Monate der Vorstandsperiode zu planen und strategische Weichen für die bevorstehende Landtagswahl zu stellen. Während der Klausur haben auch die ersten Vorbereitungen für den kommenden Landeskongress begonnen. Im Juni wurde die Buchhaltung 2021 an die Rechnungsprüfer übergeben, damit diese ihre Arbeit aufnehmen konnten. In mehreren Treffen haben wir offene Fragen geklärt und mögliche Fehler in der Buchhaltung diskutiert. Eine inhaltliche Diskussion der Rechnungsprüfung ist zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht möglich, da die Prüfberichte dem Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorliegen.

Im Juli und August stand unsere Sommertour, die zur Gänze von NEOS Niederösterreich finanziert wurde. Mit August startete dann die intensive Vorbereitung des Landeskongress und so ist es uns dieses Jahr wieder möglich diesen in Niederösterreich abzuhalten. Ebenfalls in diesem Monat wird die Landesjugendförderung 2022 in Höhe von EUR 1.400,00 auf unser Vereinskonto überwiesen. Ebenso wie im vergangenen Jahr greift die Ausgabenbindung auch dieses Jahr, was bedeutet, dass es prinzipiell noch die Möglichkeit gibt, dass uns das restliche Geld auf EUR 2.000,00 ausbezahlt wird, jedoch kein Rechtsanspruch darauf besteht. Mit Ende September 2022 ist davon auszugehen, dass wir die restliche Summe nicht ausgeschüttet bekommen.

Im September ging es schlussendlich darum alles für die Übergabe an den neu zu wählenden Landesvorstand vorzubereiten.

Nun ein Blick auf die aktuelle Finanzlage des Vereins: Mit 23. September 2022 verzeichnet das Vereinskonto ein Guthaben in Höhe von EUR 3.097,72. Es wurden im Kalenderjahr 2022 bis zu diesem Stichtag Einnahmen von EUR 6.684,68 und Ausgaben von EUR 3.919,72 verzeichnet. Zusätzlich zu dem Geld am Vereinskonto wird vom Bundesverein JUNOS – Junge liberale NEOS eine Kostenstelle für JUNOS Niederösterreich geführt. Auf dieser ist ein Saldo in Höhe von EUR 2.293,83 zu unseren Gunsten verbucht. Erstmals seit der Gründung von JUNOS Niederösterreich schafft es der Verein sich ohne Mitgliedsbeiträge zu finanzieren und kann diese nun für den Aufbau von finanziellen Rücklagen nutzen. Die Struktur der Kontobewegungen am Vereinskonto ist jederzeit online unter <https://junos.at/transparenzseite/> ersichtlich. An dieser Stelle spare ich mir eine genaue Aufschlüsselung, da ich beim Landeskongress eine eigene Präsentation hierfür zeigen werde

und euch zur Verfügung stellen werde. Falls ihr dennoch bereits Fragen zu den Vereinsfinanzen habt, stehe ich euch jederzeit zur Verfügung.

Zu guter Letzt noch ein persönliches Danke von mir! Mit dieser Vorstandsperiode geht auch mein persönliches Engagement bei JUNOS Niederösterreich zu Ende. Ich blicke zurück auf zwei Jahre voller Erinnerungen und Learnings, die ich nicht missen möchte. Danke an alle Vorstandsmitglieder, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, um mich für ein liberaleres Österreich einsetzen zu dürfen. Für mich ist es nun an der Zeit neue Herausforderungen anzutreten, um persönlich weiter wachsen zu können. Ich wünsche der Organisation auf diesem Weg nochmals alles Gute und bin gespannt wie sich JUNOS Niederösterreich in der kommenden Zeit weiterentwickelt.

Auf die Freiheit und bis bald!

Annemarie Schlif

Vorstandsmitglied für Mitgliederbetreuung & Mobilisierung, Internationales

Seit dem 13. November 2021 habe ich, Annemarie Schlif, die Aufgabe der Mitgliederbetreuung & Mobilisierung sowie internationale Themen im Landesvorstand der JUNOS – junge liberale NEOS Niederösterreich inne. Ein erklärtes Ziel dieser Position war die verbesserte Betreuung durch schnelle Erstkontaktaufnahme mit Neumitgliedern sowie Interessentinnen und Interessenten. Im Zeitraum vom 13. November 2021 bis heute (23. September 2022) haben sich 25 Personen über unser Kontaktformular oder persönlich bei Veranstaltungen als Neumitglied bzw. Interessentin/Interessent gemeldet, die alle innerhalb von zwei Tagen per Mail zu einem persönlichen Gespräch mit mir eingeladen wurden. Ziel dieses Erstgesprächs ist es die Funktionsweise von JUNOS und die Partizipationsmöglichkeiten zu erläutern, über kommende Events zu informieren und offene Fragen zu beantworten. Von diesen 25 Personen habe ich mit 14 Personen ein Erstgespräch geführt. Der Rest war auch nach zweimaligem Kontaktieren nicht erreichbar. Um neue Mitglieder und Interessierte besser miteinander zu vernetzen habe ich zweimal ein Get-Together für frischgebackene JUNOS veranstaltet: am 18. Februar in Krems und am 20. Mai in Wr. Neustadt.

Meine Rolle als Vorstandsmitglied beinhaltet auch Mobilisierungsaufgaben. Für vielfältige inhaltliche und soziale Veranstaltungen sowie für unsere Ausbildungsprogramme habe ich sowohl telefonisch als auch per Mail oder über unsere Mattermost- und Signal-Gruppe versucht möglichst viele Personen zu unseren Events und Aktionen zu bekommen. Die Mobilisierung hat sich bei JUNOS Niederösterreich als schwierige Aufgabe herausgestellt, weil wir als Flächenbundesland sehr weite Anfahrtszeiten in Kauf nehmen müssen und wir bewusst versuchen auch außerhalb des Speckgürtels präsent zu sein.

Eines der Highlights meiner Tätigkeit im niederösterreichischen JUNOS Landesvorstand war die Organisation der Europa Podiumsdiskussion am 7. Mai 2022 in Krems. Mit unseren Gästen dem Nationalratsabgeordneten Yannick Shetty, dem Nationalratsabgeordneten Helmut Brandstätter und dem Landtagsabgeordneten Helmut Hofer-Gruber besprach die Moderatorin, Leonie Pohl, Themen wie Klimakrise, Ukraine-Konflikt, Jugend oder die künftige Ausgestaltung der EU. Mit über 30 Gästen war diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

Prisca Preiss

Vorstandsmitglied für Kommunikation

Im Bereich Kommunikation hat sich diese Vorstandsperiode viel weiterentwickelt. Die Priorität lag für unser Team natürlich auf unserem Instagram Account `junos_noe`, also im Bereich Social Media. Hier können wir nach wie vor unsere Zielgruppe am besten erreichen und am schnellsten unsere Themen, Events und Aktionen nach außen kommunizieren.

Am 29. Juni 2021 gründete das Vorstandsmitglied für Kommunikation der letzten Vorstandsperiode, Kathrin Kaindl, den `junos_noe` Instagram Account. Einige Monate später, am 15. November 2021 übernahm das neue Vorstandsmitglied für Kommunikation, Prisca Preiss den Social Media Account.

Instagram Account der Organisation JUNOS Niederösterreich (`junos_noe`) in Zahlen:

- November 2021 (10 Postings, 2 Reels, 33 Stories)
- Dezember 2021 (8 Postings, 25 Stories)
- Jänner 2022 (12 Postings, 2 Reels, 47 Stories)
- Februar 2022 (14 Postings, 1 Reel, 26 Stories)
- März 2022 (12 Postings, 5 Reels, 38 Stories)
- April 2022 (16 Postings, 4 Reels, 50 Stories)
- Mai 2022 (380 Follower, 17 Postings, 6 Reels, 83 Stories)
- Juni 2022 (12 Postings, 1 Reel, 36 Stories)
- Juli 2022 (405 Follower, 11 Postings, 1 Reel, 19 Stories)
- August 2022 (405 Follower, 5 Postings, 2 Reels, 21 Stories)
- September 2022 (15 Postings, 2 Reels, ca. 50 Stories)
- Oktober 2022: Beginn neuer Vorstandsperiode

Die Ziele des Kommunikations-Teams waren es deutlich mehr auf Reels zu setzen, da diese wesentlich mehr Reichweite generieren als Shareables oder Fotos hochzuladen. Das zeichnete sich auch in den Zahlen ab. Reels wurden von deutlich mehr Personen gesehen als alles andere. Außerdem war es ein Ziel die Follower-Anzahl auszubauen. Die 400er Grenze wurde hier überschritten, worauf man durchaus stolz sein kann, vor allem bei dem Account einer politischen Kleinorganisation, den es noch keine zwei Jahre gibt.

Die interne JUNOS Community aus allen Bundesländern hilft hier auch sehr gut zusammen und alle Bundesländeraccounts unterstützen einander.

Viele Meetings mit dem Bundesvorsitzenden für Kommunikation gab es nicht, was für unseren Kanal allerdings kein Problem war, weil wir als Team immer relativ gut aufgestellt waren und auch keine großen Probleme mit der JUNOS Corporate Identity hatten. Anfang 2022 gab es jedoch ein digitales Meeting aller Länder Accounts mit dem Bund, bei dem die neue JUNOS CI, die derzeit weiterhin besteht vorgestellt wurde. Diese CI sorgt dafür, dass das Auftreten aller JUNOS Entitäten nach außen hin einheitlicher und professioneller ist.

Fast jeden Monat bekamen alle Mitglieder von JUNOS Niederösterreich einen E-Mail Newsletter zugesandt, worin sie über kommende Events und aktuelle Ereignisse informiert wurden.

Für die diesjährige Sommerkampagne, bei der Ideen für ein besseres NÖ gesammelt wurden, designte das Kommunikationsteam den Flyer „Für Leiwand und gegen Oasch!“, der sehr gut ankam.

Im Jänner 2022 fand sich das Social Media Team, bestehend aus 4-5 Personen, für diese Vorstandsperiode zusammen. Im August 2022 wurde ein neues Team, anlässlich des bevorstehende Landtagswahlkampfes im Jänner 2023, gebildet. Dieses Landtagswahlkampfteam Kommunikation besteht optimalerweise bis Ende Jänner nächsten Jahres oder sogar darüber hinaus und fokussiert sich rein auf die Kommunikation und des Social Media Auftritt im Wahlkampfherbst und-winter.

Sarah Velasquez-Klasz

Aus- und Weiterbildung

Als ich die Position nach dem Landeskongress übernommen habe, bestand die erste Aufgabe darin die aktuelle Academy (Wintersemester 21/22) aufzubereiten und anzupassen. Durch die COVID-19 Pandemie mussten einige Events abgesagt oder verschoben werden. Insgesamt fanden sechs Events im Rahmen der Academy statt. - Kennenlernen: Hier trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum ersten Mal. - Liberalismus: Peter Berry erklärte uns die Hintergründe und Geschichte des Liberalismus und unserer Programmatik. - Rhetoriktraining: Der Verein Fire zeigte uns wie man sich selbst präsentieren kann und seine Rhetorik aber auch Mimik und Gestik gekonnt einsetzen kann. - Feminismus Talk: Dolores Bakos, Abgeordnete zum Wiener Land- und Gemeinderat erzählte uns einiges über ihre Aufgaben als Frauensprecherin. Social Media Training: Olivia Myrzglod, Social Media Managerin bei Claudia Gamon erzähle uns wie man Instagram und co zur eigenen Vermarktung nutzen kann. - Abschluss: Zum Schluss trafen wir uns bei einem Heurigen und ich durfte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihre Zertifikate überreichen. Die Brüsselreise konnte leider aufgrund der Corona Pandemie nicht stattfinden, wird aber im November nachgeholt. Das erfolgreichste Event war unser Social Media Training.

Als es 2022 wieder möglich war, holten wir auch die geplante Landhausführung nach - danke an dieser Stelle an Elias Kindl der sich Zeit für uns nahm und uns durch die Räumlichkeiten von NEOS und das gesamte Landhaus führte. Zeitgleich begann ich auch mit der Planung unseres Ausbildungsprogrammes für die Landtagswahl. Mit #Ready4LTW wollten wir sowohl KandidatInnen und Kandidaten als auch Aktivistinnen und Aktivisten. Gemeinsam mit Kathrin traf ich mich mit Lukas Sustala vom NEOS Lab um das Ausbildungsprogramm zu besprechen und eine mögliche Zusammenarbeit. Leider kamen sehr wenige Bewerbungen bei uns ein und auch die Jugendkandidatinnen und -Kandidaten waren durch die Vorwahl zeitlich sehr eingeschränkt, auch einige Trainerinnen und Trainer sagten uns kurzfristig ab woraufhin wir das Ausbildungsprogramm absagen mussten.

Eine weitere Aufgabe meiner Vorstandsposition war die Planung der Academy für das Wintersemester 22/23. Die Themen dieses Ausbildungsprogramms belaufen sich auf folgende Punkte: Kennenlernen, NEOS/JUNOS, Studis/SchülerInnen, Rhetoriktraining, Gesundheit/Soziales, Europa, Zeitmanagementtraining, Jugend, Frauen, Selbstdarstellung-Training und ein Abschlussessen.